

Ringvorlesung und Fortbildungsreihe für Fach- und Lehrkräfte an Schulen

Inklusion in Theorie und Praxis

Universität Osnabrück, Wintersemester 2016/2017

Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) Institut für Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik

Dr. Ekkehard Ossowski, Magdalena Hollen (M.A.)



Überblick und Einführung

Inklusion



Und noch
so viele



offene Fragen

- BRK 2009
- Index für Inklusion
- „egalitäre Differenz“
(Prengel 2006)
- Barrierefreiheit,
Diversität,
Partizipation
- Herausforderung



07.11.2016

- Warum Inklusion?
- Was ist eine „inklusive Schule“ und gibt es eine „inklusive Pädagogik“?
- Prof. em. Dr. Hans Wocken



14.11.2016

- Wer entscheidet darüber, welches Kind „inklusiv“ beschult wird?
- Wie sehen eigentlich Mediziner oder Psychologen das Thema Inklusion?
- Dr. med. Christoph Volkamer



21.11.2016/28.11.2016

- Ist Inklusion nicht mehr als eine bildungspolitische Aufgabe?
- Was machen eigentlich die Kirchen?
- Dr. Winfried Verburg (Bischöfliches Generalvikariat)
- Rita Nolte, Paul Leitner, Mechthild Ehlen (Caritas Verband für die Diözese Osnabrück)



05.12.2016

- Nothing about us without us! Wie sieht die Perspektive von Eltern beeinträchtigter Kinder aus?
- Wie können Lehrkräfte diesen Eltern gerecht(er) werden?
- Dr. Ekkehard Ossowski und Magdalena Hollen (M.A.)



12.12.2016

- Ist Inklusion kompatibel mit dem schulischen Leistungsprinzip?
- Gibt es wirklich Alternativen, die aus dem Dilemma von Fördern und Auslesen herausführen?
- Dr. Fabian Dietrich



09.01.2017

- Wie werden Studierende auf Inklusion vorbereitet?
- Welche Kompetenzen können/sollen von ihnen erworben werden – wo und wie?
- Prof. Dr. Wassilis Kassis



16.01.2017

- Und wenn es schwierig wird, was dann?
- (Wie) können Lehrkräfte und Studierende sich auf Konflikte vorbereiten?
- David Ginati, M.A.



23.01.2017

- Sind bestimmte Fächer besonders „inklusionsaffin“?
- Was gibt es an konkreten Erfahrungen aus den Fächern?
- Prof. Dr. Andreas Brenne



30.01.2017

- Gibt es das Ganze auch schon in der Praxis?
- Jutta Paul-Fey



06.02.2017

- Chancen der Inklusion durch adäquate Hilfsmittelversorgung
- Tobias Strotmann
- Abschluss



Leistungsnachweise

- **2 LP aktive TN Studiennachweis**
- → Feedback von drei Sitzungen

- **2 LP Prüfungs- oder Studienleistung**
- → Lerntagebuch von min. 3 Sitzungen (Anleitung dafür unter stud.ip), Gesamtumfang 12-15 Seiten, inkl. Literaturangaben



- Bei Abgabe berücksichtigen:
- Vollständige Angaben auf einem Deckblatt zu:
 - > Name und Matrikelnummer !!!
 - > Seminartitel
 - > Formale Vorgaben einhalten (Gliederung, Einleitung, Literatur)
 - > Angestrebte Leistung angeben (Anzahl LP, benotet/ unbenotet)